



Jagdscenen: Honda CX und Yamaha SR kämpfen um den Scheitel, während von hinten eine Königswelle anmarschiert. Doch auch Vierzylinder wie diese nackte CBR 400 RR oder eigenwillige Café-Kocher sind willkommen. Denn Built not Bought ist kreativ und liberal. Wenn sich dann nach den Rennen die Sonne senkt, tauscht man gern den Gasgriff gegen ein Bier



RACING FÜRS VOLK

Das Motorradfestival „**Built not Bought**“ geht in die dritte Runde. MO wird 2017 als offizieller Partner wieder live dabei sein und klärt im Interview mit dem Race Cafe, was die Zuschauer im Juni auf dem Spreewaldring erwarten dürfen

TEXT UND FOTOS: SVEN WEDEMEYER

Wer sich im ambitionierten Kurvenrausch auf dem Motorrad vergnügen will, kommt auch mit klassischem Material oder mundgelutschten Unikaten schnell an die Grenzen der StVO. Über kurz oder lang bleibt da nur die Flucht nach vorn, auf die Rennstrecke. Weil sich dort aber nicht jeder mit dem Messer zwischen den Zähnen oder auf teuerstem Material messen will, haben Fatma und Michael Fischer vor ein paar Jahren das Motorrad-Festival „Built not Bought“ erfunden. ▶



